

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **43-47 (1993-1997)**

Heft 179-180

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse Gazzetta numismatica svizzera

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft (SNG)

Publiée par la Société suisse de numismatique (SSN)

Publicato dalla Società svizzera di numismatica (SSN)

Redaktion: Benedikt Zäch, lic. phil., Münzkabinett der Stadt Winterthur,
Lindstrasse 8, Postfach 428, 8401 Winterthur

Inhalt – Table des matières – Sommario

Liselotte Weidauer: Der Stern des Apollon. S. 45. – *Miklós Bakos:* Römische Münzfunde in Esztergom (Gran/Ungarn) im 18. Jahrhundert. S. 52. – *Charles Froidevaux:* Types de Kreuzers de Neuchâtel et légendes monétaires sous Henri I et Henri II d'Orléans-Longueville, en vue de dater un demi-kreuzer inédit. S. 65. – *Eugenijus Ivanauskas:* Finds of Swiss Coins in Lithuania. S. 85. – Nekrolog. S. 89. – Procès-verbal/Protokoll. S. 90. – Altes und Neues. S. 97. – Ausstellungen. S. 98. – Berichte. S. 100. – Besprechungen. S. 102. – Florilegium Numismaticum. S. 108.

DER STERN DES APOLLON

Herbert A. Cahn zum 28. Januar 1995

Liselotte Weidauer

ἔνθ' ἐκ νηὸς ὄρουσεν ἄναξ ἐκάεργος Ἀπόλλων
ἀστέρι εἰδόμενος μέσῳ ἡματι · τοῦ δ' ἀπὸ πολλαὶ
σπινθαρίδες πωτῶντο, σέλας δ' εἰς οὐρανὸν ἵκεν ·
Hom. hymn. Ap. 440 sqq.

Dieses Homerzitat hat Herbert A. Cahn seiner Arbeit über die Löwen des Apollon¹ vorangestellt, die in der Forschung als bahnbrechend gewertet wurde² und in der er nachweisen konnte, dass der Löwe als das heilige Tier des orientalischen Sonnengottes zum Attribut des ostgriechischen Apollon geworden ist. Er hat unter den zahlreichen Belegen aus der Münzprägung an erster Stelle Milet hervorgehoben, wo das Löwenbild als Hinweis auf Apollon, den Hauptkult der Stadt, bis in die Kaiserzeit ständiger Münztyp blieb, das Apollonbild jedoch erst im 4. Jahrhundert v.Chr. auf die Vorder-

H. Gropengiesser hat diese Untersuchung mit grossem Interesse begleitet. Für die fruchtbaren Diskussionen sei ihr herzlich gedankt.

¹ H.A. Cahn, Mus. Helv. 7, 1950, 185–199; ders. in: Kleine Schriften zur Münzkunde und Archäologie (1975), 17 ff.

² E. Simon, Die Götter der Griechen (1969), 130 u. Anm. 14.